

Gastronomie in der Kulturpost Reutlingen



Ziel dieses Konzepts ist die Fusion des Dreiklangs: Kunst, Kultur und Gründer*innen-Geist in Gestalt einer zeitgemäßen, gastronomischen Nutzung des Süd-West-Flügels der ehemaligen Paketpost in Reutlingen.

Das Nutzungskonzept beruht auf drei Säulen, die unterschiedliche Zielgruppen und Problemstellungen adressieren. So sollen sich Reutlinger Nachtschwärmer*innen, Mieter*innen der Paketpost, sowie Anwohner*innen und Interessierte mit ihren jeweiligen Bedürfnissen im Projekt wiederfinden.

säule 1 - Café- und Barbetrieb

Der Süd-West-Flügel dient unter der Woche und am Wochenende als Zugang zur *Kulturpost*. Ein Café im Erd- sowie dem 1. Obergeschoss fungiert als Infopoint und Hub für Mieter*innen, Interessierte und Gäste. Neben den Arbeitsräumen im restlichen Teil des Gebäudes entsteht hier ein Ort zum Entspannen, Austauschen und Regenerieren. Dies führt zu Synergieeffekten zwischen den einzelnen Parteien und externe Gäste bekommen ein Bild vom Projekt *Kulturpost*. Am Wochenende wird der Café- durch einen Barbetrieb erweitert.

säule 2 - Clubkultur

In den sozialen Medien, der Presse und den Köpfen vieler Reutlinger*innen spielt der Diskurs um das als „tot“ empfundene Nachtleben in Reutlingen eine immer größere Rolle. Als Veranstalter bekommen wir viel Feedback zu diesem Thema und tauschen uns mit diversen Interessengruppen darüber aus. Grundkonsens scheint der Wunsch nach mehr Räumen, in denen sich eine bereits existierende Szene entfalten und zeigen kann.

Wir füllen diese Lücke mit einer authentischen und aus der Mitte der Reutlinger und Tübinger Musikszene wachsenden Reinterpretation dieses Gebäudes. Dazu platzieren wir ein diverses Veranstaltungsportfolio im Herzen von Reutlingen und seiner engagierten Subkultur. Wir bieten Nachwuchskünstler*innen und -veranstalter*innen eine Möglichkeit sich in einer professionellen – aber dennoch niederschweligen – Umgebung auszuprobieren, Kontakte zu knüpfen und zu wachsen.

Mit einem Awareness-Team, geschultem Personal, unserem Präventionskonzept und einem antisexistischen und antirassistischen Code of Conduct schaffen wir einen Raum, in dem sich auch Frauen und Angehörige von Minderheiten arglos vergnügen können.

8 aktive Jahre und über 80, in diesem Bereich durchgeführte Veranstaltungen vermitteln uns ein gutes Bild von den Mängeln und Chancen, an die sich zeitgemäße Clubkultur in einer Stadt wie Reutlingen richten muss. Diese Erfahrung, in Kooperation mit den lokalen Veranstaltungs-Kollektiven, in ein Clubkonzept zu gießen, birgt für viele junge Menschen in Reutlingen und Tübingen eine nicht zu unterschätzende Aufwertung ihrer Freizeitgestaltung.

säule 3 - Catering

Die dritte Säule ist die gastronomische Partnerschaft mit den Veranstalter*innen in den angrenzenden Hallen. Die von der *Kulturpost* betriebene Eventlocation befindet sich in den Ladehallen des ehemaligen Verteilzentrums. Diese werden sowohl für interne als auch externe Events vermietet. Mieter*innen der *Kulturpost* können hier ihre Arbeiten zur Schau stellen und eigene Veranstaltungsformate organisieren. Auch externen Veranstalter*innen wie Vereinen, Firmen oder Privatpersonen stehen die Hallen an einer begrenzten Anzahl von Terminen zur Verfügung. Als gastronomischer Partner unterstützen wir all diese mit einem individuell anpassbaren Bewirtungsangebot. Hierfür arbeiten wir sowohl mit unseren hausinternen Kompetenzen als auch mit externen Catering-Dienstleistern aus der Region.

Diese drei Säulen setzen wir auf ein Fundament aus jungen Mitarbeiter*innen, flachen Hierarchien und einer offenen Unternehmenskultur. Wir schaffen einen Ort an dem sich junge Erwachsene, die oft bereits ehrenamtlich in der Szene aktiv waren, professionalisieren, weiterentwickeln und vernetzen können. Als organisatorischer Rahmen wird eine GmbH gegründet, die alle drei Bereiche auf betriebswirtschaftlicher Ebene vereint.

Zu mir als Initiator:

Mein Name ist Linus Renz, ich bin zwischen Reutlingen und Tübingen aufgewachsen und setze mich nun schon seit 8 Jahren für die Subkultur in meiner Heimat ein. Anfangs im Jugendgemeinderat und der Zelle. Später gründete ich mit einem bunten Mix aus Veranstalter*innen aus der Region den gemeinnützigen Verein „Connect! e.V.“. Im Rahmen unserer Vereinsarbeit organisieren wir seit 2016 unser jährliches Festival-Format, das *Connect! Open Air/Festival*, sowie das durch die Stadt Stuttgart geförderte und mit Cem Özdemir als Schirmherren durchgeführte Festival „*yidische muzik – klezmer lyrics & tunes*“. Seit 4 Jahren lebe, studiere und arbeite ich in Berlin, habe dort weitere Veranstaltungsformate – vor allem in Clubs – entwickelt, Betriebswirtschaftslehre mit Fachrichtung Event- / Messe- / Kongressmanagement studiert und das Nachtleben in mir aufgesaugt. Ich habe trotz meines Wegzugs nie aufgehört in Reutlingen mitzumischen. Für mich ist die *Kulturpost* eine Chance, Erfahrungen aus Reutlingen und Berlin, mit seiner weltbekannten Clubkultur, in einem Projekt in meiner Heimat zu bündeln. Dieses Konzept bringt Gründer*innen mit Kulturschaffenden und Künstler*innen zusammen, es weckt schlummernde Potenziale. Die *Kulturpost* ist die ideale Gelegenheit für Reutlingen, eben jene Potenziale zu wecken und den Vorwurf, des stiefmütterlichen Umgangs mit seinen Kulturschaffenden endlich loszuwerden.

